



Fütterung von alten Pferden

Bei einem alten Pferd, das abnimmt, Wickel kaut oder sogar Durchfall bekommt, muss nach einer sorgfältigen Zahnbehandlung eventuell die Fütterung umgestellt werden. Ab einem gewissen Alter (20 - 30 Jahre) haben sich die Zähne der Pferde soweit abgenützt, dass nur noch Wurzelreste vorhanden sind, denen die Schmelzeinfaltung und damit die Rauigkeit fehlt, um das Futter zu zermahlen. Es gibt aber die Möglichkeit dem Pferd mit einer angepassten Fütterung zu helfen, wieder zu zunehmen und sein Gewicht zu halten. Kann das Pferd Heu nur noch schlecht oder gar nicht mehr fressen, darf nicht einfach die Kraftfütterration erhöht werden. Zuviel Kraftfutter kann zu Verdauungsstörungen, Hufrehe und anderen Problemen führen. Jede Futterumstellung sollte langsam erfolgen: Die Verdauung braucht Zeit, sich anzupassen, und das Pferd muss sich an den neuen Geschmack gewöhnen.

Ein altes Pferd muss ausreichend Gelegenheit bekommen, in Ruhe zu fressen. Die in der Tabelle angegebenen Werte werden auf drei bis vier Mahlzeiten am Tag verteilt. Kleine Heumengen zur Beschäftigung sollten weiterhin angeboten werden. Eine regelmäßige Zahnbehandlung (ein bis zweimal im Jahr) ist wichtig, um scharfe Kanten, Haken und lockere Zähne zu entfernen.

Die wichtigste Grundlage sind Heucobs, denn ohne ausreichend Raufutter kann ein Pferd nicht überleben. Hafer oder Müsli, Pflanzenöl und Sojaextraktionsschrot stellen keinen Ersatz dar. Je nach Ernährungszustand kann die Ration mit diesen Futtermitteln aufgebessert werden. Bekommt das Pferd kein mineralisiertes Müsli, braucht es auf jeden Fall Mineralfutter.

Futtermittel	Tagesration eines Pferdes mit :			
	300 kg	400 kg	500 kg	600 kg
1 Heucobs	3-6 kg	5-8 kg	5-10 kg	6-12 kg
2 Gequetschter Hafer	- 1,5 kg	-2 kg	- 2,5 kg	- 3 kg
3 Pflanzenöl	- 300 ml	- 400 ml	- 500 ml	- 600 ml
4 Soja	- 50 g	- 65 g	- 80 g	- 100 g
5 Mineralfutter	Nach Herstellerangaben			

zu 1: Als Heucobs können zum Beispiel *Pre-Alpin Wiesencobs* von Agrobs (www.agrobs.de) verwendet werden. Besser ist es, sie mit Wasser einzuweichen, da sie sonst unter Umständen zu einer Schlundverstopfung führen. Es ist wichtig, dass sie immer frisch angesetzt werden, damit sie nicht gären. Die Mengenangaben gelten, wenn kein oder kaum mehr Heu aufgenommen wird. Kann das Pferd noch etwas Heu fressen, kann ein Kilogramm Heu durch ein Kilogramm Heucobs ersetzt werden. Soll das Pferd nur mit Heucobs und Heu ernährt werden, braucht es die in der Tabelle angegebene Obergrenze an Heucobs und Heu. Kommt das Pferd im Sommer auf die Weide, kann die Menge an Heucobs entsprechend reduziert werden. Als Alternative gibt es bei Agrobs ein Komplettfutter für alte Pferde, das nicht eingeweicht werden muss.

zu 2: Ein Pferd mit senilem Gebiss hat Probleme, ganze Haferkörner zu zermahlen. Je nach Energiebedarf kann man bis zu einem halben Kilogramm pro 100 kg Körpergewicht Quetschhafer zufüttern. Wird der Hafer frisch gequetscht, verliert er nicht seine Vitamine. Ein Kilogramm gequetschter Hafer ergeben vier Liter. Statt des Hafers kann auch Müsli für Senioren gefüttert werden (die Mengen entsprechend den Angaben des Herstellers).

zu 3: Man kann ganz normales, kalt gepresstes Pflanzenöl verwenden. Pferde müssen langsam an Öl gewöhnt werden. Die Menge richtet sich nach dem Energiebedarf und ist im Winter deutlich höher als im Sommer.

zu 4: Sojaextraktionsschrot ist ein wertvoller Proteinträger. Vor der Fütterung wird am besten über ein Blutbild eine subklinische Erkrankung von Leber oder Niere ausgeschlossen. Da es etwas bitter schmeckt, sollte mit sehr kleinen Mengen angefangen werden.

zu 5: Zusätzliches Mineralfutter darf nur gegeben werden, wenn das Pferd nicht anderweitig mineralisiertes und vitaminisiertes Futter bekommt, da es auch ein Zuviel an Vitaminen und Mineralstoffen gibt.